

Sturm

Der stärker werdende Wind kündigt dich an.
Haare am ganzen Körper elektrisch,
mit dem Wind nimmt auch meine Geschwindigkeit zu.
Was treibt mich da nur an?

Ein Sog aus Verlangen,
mitten im Wirbel, im Auge des Sturms.
Unwetterwarnungen, überall Panik.
Wir erzeugen Sie.

Unser Sturm reißt Welten nieder,
zerstört alles, hinterlässt graue Ruinen.
Doch ich tanze durch den Staub,
angezogen von einer Macht die wir nicht beeinflussen.

Wie zwei Magnete,
ziehen uns an, nur um uns wieder abzustößen.
So kraftlos und gleichzeitig voll Energie,
werden wir zueinander getragen.
Zu einem Ganzen verschmolzen,
zerbrechen wir letztendlich wieder.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)